

ERSTKLASSIG DEUTSCH

für die Sekundarstufe 1

Neuer
Lehrplan

Neues
Lehrwerk

So individuell wie unsere Sprache.



Inkl. E-BOOK+

mit Zusatzübungen zu allen
Kompetenzbereichen

+



Gratis HELBLING Media App

mit allen Hörbeispielen

+



**Gratis-Diktate
auf der HELBLING e-zone**

mit automatischer Korrektur

Online blättern:

 [helbling.com/erstklassig](https://www.helbling.com/erstklassig)





ERSTKLASSIG DEUTSCH

So individuell wie unsere Sprache.

Unser neues Lehrwerk **Erstklassig Deutsch** für die MS und AHS-Unterstufe bietet alles, was man für einen gelungenen Deutschunterricht braucht!

Die **Vielfalt und Individualität** der Lehrenden und Lernenden steht bei der Konzeption der Reihe im Vordergrund und spiegelt sich in der methodischen und inhaltlichen Vielfalt des Lehrwerks wider.

Neben dem intensiven Training der **Schreibhandlungen** sind die **literarische Bildung**, die **Medienerziehung** und der Fokus auf eine **gute Feedback- und Fehlerkultur** weitere Schwerpunkte der Reihe.



Zusammen mit Anregungen zu **fächerübergreifenden Projekten** zielen sie auf die ganzheitliche Bildung der Lernenden ab und ermöglichen einen modernen, kreativen Unterricht.



Mit *Erstklassig Deutsch* unterrichten ist ...

- **übersichtlich:** alles in einem Band finden, was man für erstklassigen Deutschunterricht braucht
- **zielorientiert:** in jedem Buchkapitel mindestens eine Textsorte und die zugehörige Schreibhandlung intensiv trainieren – inklusive Checkliste(n)
- **innovativ:** mit schülernahen, praxiserprobten Übungen und Methoden
- **individuell anpassbar:** einfach Lieblingsinhalte und -texte im Buch auswählen und auf Wunsch mit der Klassenlektüre oder eigenen Materialien ergänzen
- **literarisch und medial:** eine breite Auswahl an literarischen Werken mit den Schülerinnen und Schülern bearbeiten und einen Fokus auf Medienerziehung legen
- **ganzheitlich:** die sozialen und personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern durch kritische Textreflexion, eine positive Fehlerkultur, Peer-Feedback und fächerübergreifende Projekte

Bleiben Sie immer informiert – mit unserem InfoMail oder via Social Media!

  @helbling.oesterreich

 helbling.com/infomail-at-deutsch



Müelos auswählen aus den erstklassigen Inhalten

Nehmen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler mit **Erstklassig Deutsch** mit auf eine spannende und motivierende Reise durch die Vielfalt unserer Sprache!

Dafür bietet Ihnen **Erstklassig Deutsch** in jedem Kapitel Anlässe, bei denen die Schreib- und Sprechhandlungen intensiv erarbeitet werden. Durch die klare Strukturierung, die kurzen **Kapitelüberblicke** im Inhaltsverzeichnis und den **Literaturpfad** lassen sich Inhalte unkompliziert auswählen, individuell zusammenstellen und optional mit eigenem Material oder Klassenlektüren kombinieren.

Kapitelüberblick:

Kurzübersichten über die einzelnen Kapitel erleichtern die Unterrichtsvorbereitung und bieten einen schnellen Überblick im Inhaltsverzeichnis.

Beispiele aus Erstklassig Deutsch 1

Kapitel II:

Textsorten: Ortsbeschreibung – Personenbeschreibung

Themen: Alltägliche Orte – Bedrohte Orte – Literarische Orte – Comics – Bedrohte Personen

Sprachbewusstsein: Präpositionen – Adjektive – Silbentrennung – Doppelkonsonanten

Kapitel III:

Textsorten: Erlebniserzählung – Reizwortgeschichte – Geschichte zu Bildimpuls – Fortsetzungsgeschichte

Themen: Piraten – Abenteuer – Freundschaft – Familie – Ferien – Schule

Sprachbewusstsein: Stammformen – Zeiten – direkte Rede – Dehnung

Beispiele aus Erstklassig Deutsch 2

Kapitel I:

Textsorten: Gruselgeschichten – Schelmengeschichten – Lügengeschichten

Themen: Ängste – Phobien – Lügen – Fake News – Umgang mit Quellen

Sprachbewusstsein: Redewendungen – mehrdeutige Wörter – Satzglieder (Wiederholung) – Genitivobjekt – Präpositionalobjekt – Demonstrativpronomen – Relativpronomen – dass-/das-Schreibung – Rechtschreibstrategien

Kapitel III:

Textsorten: Sagen – Nacherzählung – Erzählbericht – Comic – Graphic Novel

Themen: griechische Mythologie – fiktive Heldinnen und Helden – Göttinnen und Götter – Film – reale Heldinnen – Zivilcourage

Sprachbewusstsein: Interjektionen – Dehnung – Schärfung

Literaturpfad:

Der Literaturpfad zeigt die in den Kapiteln behandelten literarischen Werke und bietet Empfehlungen für altersgemäße Klassenlektüren.



Klar strukturierte Inhalte unterstützen den Kompetenzerwerb

Erstklassig Deutsch bietet Ihnen in jedem Buchkapitel eine vielfältige Auswahl für Ihren ganz persönlichen Unterricht, gegliedert in folgende Bereiche: **Kapitelstartseite**, **Rezeption**, **Produktion**, **Reflexion**, **Extra** und **Kompetenzcheck**.

Kapitel III Wie die Zeit vergeht ...

Wie die Zeit vergeht ...

Spannendes Erzählen

72 Erstklassig Deutsch 1 Hebling

Kapitelstartseite: Ein ansprechend gestaltetes Cluster bietet einen Überblick über die Kapitel- und Lerninhalte.

Kapitel III Wie die Zeit vergeht ...

1.7 Lies die folgende Textstelle aus „Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel“ aufmerksam und fasse dann ihren Inhalt schriftlich in ganzen Sätzen in deinem Heft zusammen. Beantworte dafür zunächst die folgenden Fragen in Stichworten:

- Worum geht es in dem Textausschnitt?
- Wie heißen die Hauptpersonen dieser Geschichte?
- Wer entdeckt etwas im Meer?
- Was finden die Kinder?
- Was passiert am Ende der Textstelle mit ihrem Fundstück?

Enid Blyton: Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel
Die fünf Freunde (George, Julian, Anne, Dick und Timmy) gehen in diesem Band auf eine spannende Erkundungstour auf einer Schatzinsel.

Die Wellen donnerten heran und klatschten über die Felsen. Gischt sprühte weiß glitzernd gegen die sturmbewegten Wolken. Immer wieder starrte der Junge auf das großartige Bild der heranstürzenden Wogen – und dann sah er etwas Merkwürdiges ...

» Draußen auf dem Wasser, neben den Felsen bei der Brandung, schwappte etwas Dunkles, Großes, etwas, das von den Wellen nach oben gestoßen und nach unten gezogen wurde. Was war das bloß?

» Sein Herz begann schneller zu schlagen und er strengte seine Augen an, um besser durch den Regen die Gischt der Wellenberge sehen zu können. „Hoffentlich ist es kein Schiff!“, dachte er. Der dunkle Schatten hob sich erneut und sank dann wieder zurück. Das musste er den anderen berichten. Er rannte zurück zu ihnen.

» „Georgel! Dick! Anne!“, schrie er. „Draußen an den Klippen schaukeln etwas in der Brandung. Sieht fast aus wie ein Schiff. Kommt, kommt, Beilung!“ [...]

» Alle starrten in die wilde Brandung, da schrie George: „Ich hab’s gesehen! Es ist ein Schiff, ein richtiges Schiff, kein Segelboot oder Fischkutter!“

» „Sind noch Menschen drauf?“, fragte Anne besorgt.

» „Kaum anzunehmen!“, rief George. [...]

» „Es wird gleich gegen die Felsen geschmettert“, schrie Julian

» plötzlich. „Achtung!“

Kurz danach gab es einen ungeheuren Krach und der Schiffsrumpf lag wie gefangen zwischen riesigen Felsbrocken.

Quelle: Enid Blyton: Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel. cbj 2015, S. 54 f.

1.8 Unterstreiche in der Textstelle aus „Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel“ Phrasen, mit denen das Meer beschrieben wird, und vergleiche sie mit deinem Nachbarn oder deiner Nachbarin.

1.9 Überlege, wie die Geschichte weitergehen könnte. Mache dir Notizen dazu im Heft.

1.10 Versetze dich in die Lage von Julian und berichte in einem E-Mail, was du in den Ferien erlebt hast. Schreibe am Computer oder ins Heft. Du kannst auch Emojis verwenden. Schreibe in der 1. Person und im Präteritum.

74 Erstklassig Deutsch 1 Hebling

Rezeption: Zahlreiche Aufgabenstellungen zu unterschiedlichen Texten und Hörbeispielen trainieren das Les- und Hörverstehen, das Vorlesen und den kreativen Umgang mit Texten.

Altersadäquate literarische Texte und Medien passend zur Textsorte und nah an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler holen die Lernenden bei ihren Interessen ab.

Produktion: Die ausführliche Erarbeitung der Schreibhandlungen sowie Übungen zur Verbesserung des Stils, zur Wortschatzerweiterung und zum kreativen Umgang mit Sprache unterstützen die Lernenden beim Verfassen eigener Texte.

Abwechslungsreiche Schreibaufträge bieten zahlreiche Anlässe zum Einüben der Textsorte.

Kapitel III Erzähl deine Geschichte!

4 Erlebnis-erzählungen schreiben

1) Reizwortgeschichte
Wenn du eine Reizwortgeschichte schreiben sollst, bekommst du einige Wörter vorgegeben, die dann in deiner Geschichte eine **bedeutende Rolle** spielen sollten. Baue die Reizwörter so ein, dass sie Auswirkungen auf deine Geschichte haben.

1.1 Bei diesem Schreibplan zu einer Reizwortgeschichte sind einige Gliederungsstellen durch-einandergeraten. Ordne die einzelnen Textbausteine durch Nummerieren chronologisch richtig und versuche dabei bereits zu überlegen, wie die Geschichte strukturiert werden könnte (Einleitung, Spannungshöhepunkt etc.).

1.2 Schreibe die richtige Textstruktur in dein Heft.

1.3 Formuliere die Geschichte nun selbstständig aus.

Reizwörter: **Almwiese** **Kuhherde** **Käsebrod**

Keine Motivation, müde Kinder, Rast auf einer Almwiese

Lautes „Muuuuuh“ und eine Bewegung im Hintergrund

Beste Aussicht: Platz auf einem Stein (davor ein Zaun)

Jonas, Jakob und Vater auf Wandertag im Waldviertel

Rucksack liegen gelassen, am Rande der Kuhweide angekommen

Kurz vor dem Verhungern, endlich die Käsebrote ausgepackt

Kuh interessiert sich nicht einmal für das Brot.

Panik, „Oh, nein! Nicht auch das noch! Lauf!“

Beschwerlicher Rückweg ohne Wasser (liegt im Rucksack)

die Motivation = Aneiz, Lust, etwas zu tun

1.4 Erstelle einen Schreibplan zu folgenden Reizwörtern.
Reizwörter: **Bach** **Wanderung** **Spiele**

1.5 Verfasse eine Erlebnisgeschichte mit ca. 250 Wörtern.

73 Hebling Erstklassig Deutsch 1



Sprache verstehen Kapitel III

Sprache verstehen

1 Verben und ihre Stammformen

11 Lies die Textstelle aus „Ferien im Schrank“ und unterstreiche die Verben. Vergleiche eure Ergebnisse zu zweit und ergänze eure Unterstrichungen, wenn nötig.

Ich streckte den Kopf nach draußen und sah – ein kuhnachtsschwarzes Garnichts. Nach und nach konnte ich die kleinen grünen Lichtchen erkennen, die den Weg zum Notausgang markierten. Wenn es brennen sollte, würden wir immerhin hinausfinden! „Kein Feind im Sicht“, vermeldete ich. Ida lugte jetzt auch durch den Türspalt.

15 „Kunststück“, kommentierte sie, „ist ja auch stockdunkel!“ Ich kramte aus meinem Rucksack die Taschenlampen und verteilte sie an Mama und Ida. Mir selbst setzte ich zusätzlich noch die Stirnlampe auf den Kopf. [...] Wir hatten es tatsächlich geschafft. Familie Sommer war allein bei Couch & Co. Möglichst leise machten wir uns auf den Weg zu den Wohnzimmern. Auf einmal scheppte es laut hinter uns. Mama und ich erstarrten. Aber es war nur Ida, die über einen Fußballer gestolpert war. Irgendjemand hatte ihn mitten im Weg stehen lassen.

20 „Pass doch auf! Wozu hast du denn die Taschenlampe?“, fuhr ich sie an. „Blödsinn. Mit dieser Funzel würdest du auch nichts sehen!“, fauchte sie zurück.

25 Zugegeben, ich hatte ihr die Dynamotaschenlampe überlassen, die man mit der Hand antreiben musste. Innerhalb kürzester Zeit bekam man mit dem Ding einen Krampf im Daumen.

Quelle: Annette Reeder: Ferien im Schrank. Thienemann Verlag 2010, S. 64–66.

Das Verb und seine Stammformen

Das Verb wird auch Zeitwort genannt, da man es in die unterschiedlichen Zeiten setzen kann. Ohne Verben gäbe es keine Sätze, da sie beschreiben, was getan wird oder was passiert. Um die Verben in die Zeiten setzen zu können, brauchst du die **drei Stammformen**. Diese sind der **Infinitiv**, das **Präteritum** und das **Partizip II**. An der Bildung der Stammformen kannst du erkennen, ob es ein **regelmäßiges** oder ein **unregelmäßiges Verb** ist.

regelmäßige Verben	↕	unregelmäßige Verben
Stammvokal ändert sich nicht.		Stammvokal kann sich ändern (z. B. e → i → a).
Präteritum: Endung auf -te		Präteritum: eigene Form
Partizip II: Endung auf -t		Partizip II: Endung auf -en

Infinitiv	Präteritum	Partizip II	Form des Verbs
gehen	ging	gegangen	unregelmäßig
fragen	fragte	gefragt	regelmäßig
sagen	sagte	gesagt	regelmäßig

12 Erstelle mit den unterstrichen Verben aus Übung 11 eine Tabelle im Heft und trage alle Stammformen ein.
Beispiel: Verb: streckte I Infinitiv: strecken I Präteritum: streckte I Partizip II: gestreckt

Helbling 87

Reflexion: Die vertiefte Auseinandersetzung mit sprachlichen Phänomenen im Kontext der Textsorte des Kapitels regt zur Sprach- und Textreflexion an – inklusive abschließender Aufgaben zur Textüberarbeitung und zum Textfeedback.

Übersichtliche Infokästen und zahlreiche offene, kreative Übungen motivieren die Schülerinnen und Schüler, sich mit den Besonderheiten der deutschen Sprache zu beschäftigen.

Wiederkehrende Elemente fokussieren auf die Sprachfertigkeiten

Die Elemente **Schreibtipps** und **Texte überarbeiten** in jedem Kapitel unterstützen die Lernenden dabei, ihre individuelle Sprachfertigkeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Kapitel III Wie die Zeit vergeht...

Schreibtipps Spannendes Erzählen

Unterschiedliche Satzanfänge

Um deinen Text interessanter zu gestalten und die Spannung in deiner Erzählung aufrechtzuerhalten, musst du abwechslungsreiche Satzanfänge verwenden. Beginne deine Sätze nicht immer mit dem Subjekt (Satzgegenstand), sondern stelle auch andere Satzglieder an den Anfang.

Er blickte gespannt in die Ferne.

Sie versteckte sich schnell unter dem Baumstamm.

Ich wusste in diesem Moment nicht mehr weiter.

Er sah dort etwas Seltsames.

Sie rannte weg, so schnell sie konnte.

So klingt es besser!

Gespant blickte er in die Ferne.

Schnell versteckte sie sich unter dem Baumstamm.

In diesem Moment wusste ich nicht mehr weiter.

Dort sah er etwas Seltsames.

So schnell sie konnte, rannte sie weg.

Vorbereitung: Einen Schreibplan erstellen

Bevor du mit dem Schreiben beginnst, solltest du dich gut darauf vorbereiten. Dabei hilft dir das **Sammeln und Ordnen von Stichwörtern**. Hier hast du eine Vorlage, die du für deine Texte verwenden kannst.

Schreibplan

Einführung: _____

Wendepunkt: _____

Hauptteil: _____

Höhepunkt: _____

Schluss: _____

86 Erstklassig Deutsch 1 Helbling

Kapitel III Wie die Zeit vergeht...

5 Texte überarbeiten

„Denken ist wundervoll, aber noch wundervoller ist Erlebnis.“
(Oscar Wilde)

5.1 Die folgende Erlebnis- und Erzählung ist nicht sehr gut gelungen. Sieh dir zunächst die Fehler an, die beim Formulieren passiert sind. Markiere sie wie im Beispiel, schreibe einen Verbesserungsvorschlag darüber und kennzeichne sie im Korrekturrand mit A (Ausdruck). Achte besonders auch auf Wortwiederholungen und kennzeichne diese Fehler mit WW oder WW. Achte nun darauf, ob die Zeiten richtig verwendet wurden. Korrigiere sie im Text und kennzeichne die Fehler mit einem G (Grammatik) im Korrekturrand.

5.2 Korrigiere auch Fehler bei der Zeichensetzung in der direkten Rede, und kennzeichne die Fehler mit einem R (Rechtschreibung) im Korrekturrand.

5.3 Besondere der Höhepunkt der Erzählung ist nicht gut gelungen. Markiere den Höhepunkt und formuliere diesen neu.

Mein Bruder Max

Zeit und Erstwort!

A: nicht kreativ
WW, G/WW

Ich ging mit Max in den Wald. Im Wald gehen wir zum Brunnen. Beim Brunnen sagt Max zu mir schau ein Eichhörnchen. Wie schön sagte ich. Wir gingen weiter. Dann gehen wir zu einer Lichtung. Dort drüben sagt Max nach ein Eichhörnchen. Wir gingen zu dem Eichhörnchen. Vielleicht können wir es streicheln sagt Max. Ja sage ich. Wir gehen weiter zum Eichhörnchen. Da geht das Eichhörnchen weg. Wir gehen hinterher. Schnell sagte ich zu Max hinterher! Wir gehen weiter in den Wald. Es wird finster. Ich fürchte mich sagt Max zu mir. Wir gehen noch weiter. Es wird noch finsterer. Jetzt sage ich zu Max ich fürchte mich auch. Ein Wolf geht vor uns. Wir gehen davon.

5.4 Nimm nun eine deiner selbst geschriebenen Erzählungen her. Überarbeite deinen eigenen Text und achte auf alle Schreibtipps, die du in diesem Kapitel gelernt hast. Achte auch auf Rechtschreibung und Grammatik. Schreibe die überarbeitete Erzählung in Schönschrift in dein Heft.

5.5 Wähle eine andere Erzählung aus, die du bei der Bearbeitung dieses Kapitels geschrieben hast. Tausche deine Erzählung mit deiner Nachbarin oder deinem Nachbarn. Korrigiert eure Texte gegenseitig. Geht auch auf Feedback dazu, wie gut der Spannungsbogen gelungen ist, wie euch der Höhepunkt gefällt usw.

100 Erstklassig Deutsch 1 Helbling

Schreibtipps: Am Ende des Bereichs **Produktion** unterstützen hilfreiche Schreibtipps die Lernenden beim Planen ihrer Texte und beim abwechslungsreichen Formulieren.

Texte überarbeiten: Abschließende Aufgaben im Bereich **Reflexion** zur angeleiteten Textüberarbeitung und zum Textfeedback vermitteln eine positive Fehlerkultur.

Extra-Seiten bieten praktische und kreative Zusatzangebote

Auf den **Extra-Seiten** am Ende jedes Kapitels finden sich praktische und kreative Zusatzangebote für eine weiterführende, individuelle Beschäftigung mit Texten und Medien.

Praktische **Checklisten zu den Textsorten** erleichtern die Unterrichtsvorbereitung und dienen den Lernenden zur Selbstkontrolle.

Das **Lesetagebuch** regt zur Beschäftigung mit Literatur und Medien an und stellt unterschiedliche Methoden dazu vor.

Extra Kapitel III

Checkliste: Erzählende Textsorten

Erlebniserzählung ✓

Titel (Überschrift)	
soll nicht zu viel verraten	
soll zum Lesen anregen, Interesse wecken	
1. Einleitung	
Beantwortung der W-Fragen (wer, wann, wo, warum, wie)	
Wichtige Informationen für den späteren Verlauf der Geschichte werden genannt.	
überraschender Wendepunkt am Ende der Einleitung	
2. Hauptteil	
aufbauendes Erzählen – Spannung steigt	
Gefühle, Gedanken und Sinneseindrücke werden genau beschrieben.	
detailliert und spannend ausgeschmückt	
3. Spannungshöhepunkt	
maximale Spannung	
Auflösung des Spannungsaufbaus	
4. Schluss	
logische Auflösung der Geschichte	
eventuell Pointe am Ende	

Zeitraum: Präteritum

Sprache: spannendes, realistisches Erzählen

Stil: abwechslungsreicher Satzbau, keine Wortwiederholungen, direkte Reden, abwechslungsreiche Satzanfänge

Eigene Notizen:

Hebling Erstklassig Deutsch 1 101

Kapitel III

Wie die Zeit vergeht ...

Lesetagebuch: Perspektiven wechseln

Aus der Sicht einer anderen Person erzählen

Ofmals sind Geschichten nur aus einer Perspektive erzählt. Hier folgt man meistens dem Hauptcharakter. Versetze dich doch einmal in eine andere Person und versuche, aus deren Sicht die Geschichte zu erzählen oder auch nur eine Szene zu beschreiben. Du wirst sehen, der Blickwinkel ändert viel!

- Lies den folgenden Ausschnitt aus dem Buch „Tom Sawyer“ von Mark Twain.
- Schreibe diese Szene um und erzähle sie aus der Sicht von Tom, der sich gerade vor seiner Tante Polly versteckt, um ungesehen zu verschwinden. Überlege, welche Gedanken Tom durch den Kopf gehen könnten, und vergiss nicht auf direkte Reden.

„Tom!“ – keine Antwort.
 „Tom!“ – keine Antwort.
 „Wo steckt der Junge bloß wieder! Hallo, Tom!“
 Tante Polly setzte ihre Brille auf und schaute zuerst über und dann unter dem Rand der Gläser hinweg durchs Zimmer. Selten blickte sie durch ihre Gläser hindurch, wenn sie nach etwas so Unwichtigem wie einem kleinen Jungen suchte. Eigentlich sah die alte Dame noch ganz gut, doch diese Brille war ihr ganzes Stolz.
 Überrascht, dass sie ihn nicht entdeckte, sagte sie: „Na warte, wenn ich dich erwische ...“ Sie beendete den Satz nicht, denn sie hatte sich bereits gebückt und stocherte mit dem Besenstiel unter dem Bett herum. Aber es war nur die Katze, die fauchend das Weite suchte.
 „So was wie diesen Bengel habe ich noch nie erlebt!“, murmelte sie. Dann ging sie zur offenen Tür und sah über die Tomatenstöcke und wilden Straucher hinweg in den Garten. Kein Tom. Jetzt erhob sie ihre Stimme und rief so laut, dass es weithin zu hören war: „Tom!“
 Hinter ihr knackte etwas. Sie fuhr herum, und gerade noch rechtzeitig erwischte sie den schmalen Jungen am Jackenzipfel.
 „Ahal! Da steckst du also! Das hätte ich mir ja denken können!“
 „Was hast du in der Speisekammer zu suchen?“
 „Nichts.“
 „Weiß ich nicht, Tante Polly!“
 „Aber ich weiß es. Es ist Marmelade! Mindestens vierzigmal habe ich dir schon gesagt, du sollst die Marmelade in Ruhe lassen. Jetzt hab ich genug! Diesmal werde ich dich bestrafen, dass du Hören und Sehen vergehst!“
 Tom spürte, dass höchste Gefahr in der Luft lag und rief plötzlich: „Da, hinter dir! Schau!“
 Die alte Dame fuhr herum und der Junge schoss mit einem Satz zur Tür hinaus, kletterte blitzschnell über den Gartenzaun und verschwand.
Mark Twain: Tom Sawyer. Thienemann Verlag 1990, S. 5 f.

• Weitere Ausschnitte aus „Tom Sawyer“ S. 73, 82 und 88.

102 Erstklassig Deutsch 1 Hebling

Extra Kapitel III

Fächerübergreifend: Miniprojekte

Englisch: say and go

Auch im Englischen gibt es viele Wörter für „sagen“ und „gehen“. Erstelle eine Liste in deinem Heft, in der du die englischen Wörter mitsamt der Übersetzung ins Deutsche sammelst. Einige kennst du sicher schon. Suche weitere im Internet mit Hilfe von englischen Synonym-Wörterbüchern wie z. B. <https://www.collinsdictionary.com/de/worterbuch/englisch-thesaurus>

to say | sagen to go | gehen

Kunst und Gestaltung: Eine Bildgeschichte selbst gestalten

Bildet Gruppen und nehmt eine eurer Erlebniserzählungen her, die ihr in diesem Kapitel geschrieben habt. Teilt die Geschichte in Einleitung, Wendepunkt, Hauptteil, Spannungshöhepunkt und Schluss ein. Nehmt nun mit einem Handy jeweils Fotos auf, die dieses Ereignis (Einleitung, Wendepunkt, Hauptteil, Spannungshöhepunkt, Schluss) beschreiben. Alternativ könnt ihr auch Bilder zu den Szenen malen.

Ladet die Bilder auf einen eurer Computer und speichert sie ab. Druckt sie dann aus und klebt sie in der richtigen Reihenfolge auf ein Plakat oder fügt sie in eine PowerPoint-Präsentation oder ein MS-Word-Dokument ein, wenn ihr schon wisst, wie das geht.

Tauscht dann eure Bilder mit einer anderen Gruppe aus. Jede Gruppe schreibt nun eine Bildgeschichte zu den erhaltenen Bildern und präsentiert diese und die Bilder der Klasse.

Tip: Ihr könnt auch die Szenen der Geschichte darstellen.

Geografie und Wirtschaftskunde: Urlaub auf Bildern

- Bringe eines deiner Urlaubsbilder digital oder ausgedruckt in die Schule mit, ohne zu sagen, wo das Bild aufgenommen worden ist.
- Jeder bekommt zufällig das Bild einer anderen Person und muss herausfinden, an welchem Ort das Foto entstanden ist. Ihr könnt auch Hinweise für eure Mitschülerinnen und Mitschüler hinterlassen (z. B. die Stadt liegt am Meer, meine Großeltern kommen aus diesem Ort ...).
- Schreibe eine Geschichte, bei der du das Bild, das du erhalten hast, als Bildimpuls verwendest.

Hebling Erstklassig Deutsch 1 103

Fächerübergreifende Projekte ermöglichen die Beschäftigung mit Texten, Medien und Sprache(n) über den Regelunterricht hinaus.

Kompetenzchecks am Kapitelende überprüfen den Lernerfolg. Sie enthalten abwechslungsreiche, mittels Operatoren formulierte Aufgabenstellungen und fördern die Selbstevaluation der Lernenden.



Im E-BOOK+ finden sich praktische digitale Extras

Zusätzlich zum gedruckten Schulbuch ist auch eine **interaktive Version des Lehrwerks als E-BOOK+** verfügbar mit praktischen digitalen Extras.

Das E-BOOK+ bietet:

- alle Inhalte des gedruckten Schulbuchs, häufig in **interaktiver Form** mit **Ergebniskontrolle**
- alle **Hörbeispiele**
- ein **zusätzliches** interaktives **Übungsangebot** zu den Bereichen **Lesen, Schreiben, Grammatik und Rechtschreiben**
- **Zusatzinformationen** und **Recherchetips** zur Vertiefung ausgewählter Themen im Schulbuch
- einen **persönlichen Lernplaner**



Jetzt ausprobieren!

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen, die Ihnen das E-BOOK+ bietet!



Materialien für Lehrende bieten Unterstützung

Digitale Toolbox

Ob im Unterricht in der Schule oder zu Hause bei der Vorbereitung: Mit der **Digitalen Toolbox** zu **Erstklassig Deutsch** haben Sie den Unterrichtsalltag nicht nur analog fest im Griff. Sie können auf sämtliche Ressourcen **schnell und unkompliziert** zugreifen und Lösungen für die Schülerinnen und Schüler am Whiteboard anzeigen.

- Sprachbuch mit Lösungsanzeige
- Begleitband zum Blättern
- Kopiervorlagen, Jahresplanung, Lösungen zum Ausdrucken
- alle Audios



Begleitband für Lehrende

Der **Begleitband für Lehrende** bietet zusätzliche Unterstützung für Ihren Unterricht. Er ist auch in der *Digitalen Toolbox* enthalten.

- Vorschläge zur Jahresplanung
- praxiserprobte Anregungen und Materialien
- nützliche Kopiervorlagen
- Transkripte zu allen Hörbeispielen im Buch

Kostenlose Diktate **eZONE**

Diktate mit automatischer Kontrolle helfen bei der Evaluation der Rechtschreibfertigkeiten und beim Rechtschreibtraining.



Die Komponenten im Überblick

Erstklassig Deutsch 1

Erstklassig Deutsch 1 + E-Book
SBNR 211.003 € 13,04

Erstklassig Deutsch 1 mit E-BOOK+ 
SBNR 211.004 € 18,04

Erstklassig Deutsch 1 E-Book Solo
SBNR 211.318 € 10,25

Erstklassig Deutsch 1 E-BOOK+ Solo 
SBNR 211.317 € 14,35

Begleitmaterialien

Begleitband für Lehrende
ISBN 978-3-7113-0165-9 € 21,00

Digitale Toolbox

- Vorbereiten und unterrichten
- Einzellizenz | ISBN 978-3-7113-0166-6 € 52,90
 - Schullizenz | ISBN 978-3-7113-0167-3 € 96,00



Erstklassig Deutsch 2

Erstklassig Deutsch 2 + E-Book
SBNR 216.121 € 12,90

Erstklassig Deutsch 2 mit E-BOOK+ 
SBNR 216.122 € 17,90

Erstklassig Deutsch 2 E-Book Solo
SBNR 216.123 € 10,58

Erstklassig Deutsch 2 E-BOOK+ Solo 
SBNR 216.124 € 14,68

Begleitmaterialien

Begleitband für Lehrende
978-3-7113-0361-5 € 21,00

Digitale Toolbox

- Vorbereiten und unterrichten
- Einzellizenz | ISBN 978-3-7113-0362-2 € 52,90
 - Schullizenz | ISBN 978-3-7113-0363-9 € 96,00



Prüfexemplare

Lernen Sie jetzt unsere neuen Lehrwerke kennen und überzeugen Sie sich selbst von den zahlreichen Vorteilen für Ihren Unterricht!

Jetzt anfordern unter:  [helbling.com](https://www.helbling.com)



Schulbuchpreise der Aktion 2024/2025 gültig ab 1. 6. 2024. Preise der Zusatzmaterialien gültig ab 2. 12. 2023. Stand: November 2023 - Preisänderungen sowie Irrtum und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Die Lieferung erfolgt zzgl. Versandkosten.

3766/11-23

